

## **Jugend-, Alters-, und Herbstzuchtprüfung am 18.09.2022 in den Revieren Annen - Ortholz und Nds. Landesforsten Harpstedt**

**Prüfungsleiter:** Herr Ralf Grape, Verbandsrichter

**Prüfungsrichter:** Herr Ralf Grape, Verbandsrichter  
Herr Karl Heinz Bruns, Verbandsrichter  
Herr Frank Strauß, LG Niedersachsen (Bericht)

**Reviere:** Für die Arbeiten standen Saatflächen, Brachland und Wiesen zur Verfügung. Für die Stöberarbeiten waren Waldstücke mit sehr gutem Unterwuchs vorhanden.  
Für die JZP + AZP-Hunde war ein Teich mit guten Einstiegs-möglichkeiten vorhanden, aber auch für die HZP-Hunde waren die Bedingungen sehr gut.

**Wetter:** Am Prüfungstag hatten wir Sonne und zwischen durch auch mal einen kleinen Schauer, der Wind kam aus südwestlicher Richtung. Morgens war es kühl, es waren Temperaturen zwischen 9°C und 15°C. Die Bodenfeuchtigkeit am Morgen war für die Hasensuche sehr gut, da es am Vortag geregnet hatte.

Besonderer Dank gilt den Revierpächtern, die uns die Reviere zur Verfügung stellten.

Zur Prüfung waren 5 Hunde gemeldet, 2 JZP-Hunde, 1 AZP-Hund und 2 Hunde für die HZP.

### **Jugendzuchtprüfung JZP**

#### **I. Preis mit 137 Punkten**

**ECSH „Orca vom Honigberg“** ZB.Nr.: VDH/JSPK/ESS 0112/21J,

Id. Nr.: 276094502220604, gew.: 19.06.2021, schwarz mit loh

(Etzel vom Stimberg – Flou vom Honigberg)

Z.: Klaus Hansen

E. + F.: Theo Fiala, Wernigerode

Bei der Hasenspur sucht sich die Hündin den Verlauf selbstständig, greift kurz zurück und bringt die Spurarbeit mit anhaltendem Laut ca. 400 Meter voran.

Orca nimmt das zugewiesene Stöbergelände sofort an, sucht sehr gut in die Tiefe und Breite und drückt dabei ein Stück Rehwild aus der Dickung. Die Fährte wird über einen umgebrochenen Acker laut ausgearbeitet.

Die Hündin nimmt auf Befehl das Wasser an und schwimmt.

Die Führigkeit ist gut, hier sollte die Bindung zum Führer etwas besser werden, denn wenn Orca am Wild ist, lässt sie sich schwer abrufen.

Der allgemeine Gehorsam war sehr gut.

**Noten:4, 4, 4, 4, 4, 4, 3, 4, schussfest**

### **I.Preis mit 131 Punkten**

**ESSH „Fiene von Holstein Land“** ZB.Nr.:0067/21J, Id. Nr.: 276096800113821, gew.: 03.10.2021, braun/weiß mit loh  
(Wild Boar Hunter's Grady – Ebb and Flow aus dem Illerwinkel)

Z.: Anke Dubberstein

E. + F.: Thomas Blumenberg, Rötgesbüttel

Die erste Hasenspur wird von der Hündin flott aufgenommen, sie arbeitet den Haken aus und überwindet einen Graben. Nach dem Graben sucht Fiene den weiteren Verlauf, wird laut und arbeitet diesen bis zum Bahndamm aus. Die zweite Hasenspur wird auch wieder sehr gut ausgearbeitet und im Verlauf der Arbeit wird die Hündin laut. Der Laut könnte etwas früher einsetzen, dies wird bei der jungen Hündin aber sicher noch kommen.

Beim Stöbern löst sich die Hündin sofort vom Führer, arbeitet sehr gut in Tiefe und Breite und wird in der Dickung laut.

Das Wasser wird nach Wurf eines Apportels angenommen und die Hündin schwimmt.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

**Noten:4, 3, 4, 4, 4, 3, 4, 4, schussfest**

### **Alterszuchtprüfung AZP**

#### **Ohne Preis mit 96 Punkten**

**ECSH „Lady vom Honigberg“** ZB.Nr.: VDH/JSPK/ESS 0074/20J, Id. Nr.: 276094502173678, gew.: 02.06.2020, schwarz  
(Quax of Rosmery – Flou vom Honigberg)

Z.: Klaus Hansen

E. + F.: Ulrich-W. Müller, Bahrenborstel

Bei der ersten Hasenspur bögelt sich die Hündin auf der Spur ein, bringt sie gut voran, arbeitet den Haken aus, leider wird sie nicht laut. Bei der zweiten Spuarbeit sucht Lady sich den Verlauf selbstständig, bringt sie voran, aber sie verliert zwischendurch immer mal wieder die Spur. Der Spurwille ist bei Lady sehr gut, denn sie versucht immer wieder die Spur zu finden und bringt sie dadurch weiter voran, leider ohne Laut.

Zum Stöbern geschickt sucht die Hündin gut in Tiefe und Breite, es fehlt etwas der Vorwärtsdrang Wild zu finden.

Das Wasser wird nach Wurf eines Apportels angenommen.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam sollten noch verbessert werden, damit Lady freudiger zum Führer kommt.

**Noten:4, 0, 4, 3, 3, 3, 2, 3, schussfest**

### **Herbstzuchtprüfung HZP**

#### **III. Preis mit 200 Punkten**

**ESSH „Amsel vom Forsthaus Frankenthal“** ZB.Nr.:VJGS 052020, Id. Nr.: 276098106995033, gew.: 21.03.2020, braun/weiß  
(Bacchus vom Steprather Wald – Käthe vom Jägerbrunnlein)

Z.: Margit Tapken, Sögel

E.+F.: Margit Tapken, Sögel

Beim Stöbern löst sich die Hündin schlecht von der Führerin, es fehlt an Tiefe und Breite. Diese Arbeit konnte noch mit einem Genügend bewertet werden

Bei der Freiverlorensuche zeigt Amsel eine sehr gute Quersuche, reagiert kurz auf den Schuss und sucht sofort weiter. Die Hündin bekommt von der ausgelegten Ente Wind, zieht an und nimmt das Stück sofort auf. Auf direktem Weg bringt Amsel die Ente zur Führerin, setzt sich und gibt korrekt aus.

Die Haarwildschleppe wird einwandfrei ausgearbeitet, sofort aufgenommen und das Kanin ohne Beanstandung zur Führerin gebracht.

Am Wasser bei der Überprüfung der Schussfestigkeit nimmt die Hündin die geworfene Ente nach dem Schuss sofort auf und bringt korrekt zur Führerin.

Im Fach Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer sucht die Hündin den bewachsenen Rand ab, bekommt Wind von der ausgelegten Ente und bringt sie sofort zur Führerin, setzt sich und gibt aus.

Im Fach Stöbern hinter der lebenden Ente im deckungsreichen Gewässer nimmt die Hündin sofort die Schwimmspur an, arbeitet bis in die Mitte des Teiches, wo sich eine Insel befindet, steigt aus und drückt die Ente von der Insel herunter und nimmt sofort die Verfolgung auf. Die Ente wurde erlegt und Amsel greift sofort zu und bringt in gewohnter Manier zur Führerin, dies war wirklich eine sehr gute Arbeit.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

Die Noten für Spurlaut, Spurlaute und Spursicherheit wurden von JZP, am 11.09.2021 in Recke, Tecklenburger Land übernommen.

**Noten:4, 4, 4, 4, 2, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, schussfest zu Lande und im Wasser**

#### **Ohne Preis mit 130 Punkten**

**ECSH „Maika vom Honigberg“** ZB.Nr.: VDH/JSPK/ESS 0080/20J,

Id. Nr.: 276094502173676, gew.: 03.06.2020, rot

(Quax of Rosmery – Inga vom Honigberg)

Z.: Klaus Hansen

E. + F.: Nikolaus Herzog von Oldenburg, Schorssow-Bristow

Die Haarwildschleppe wird von der Hündin sehr gut ausgearbeitet. Im Bereich des ausgelegten Kaninchens benötigt Maika etwas Zeit, bis sie das Stück aufnimmt. Auf dem Rückweg kommt die Hündin etwas zögerlich, verbessert zweimal den Griff und danach kommt der Führer in Besitz des Stückes.

Bei der Freiverlorensuche zeigt die Hündin eine gute Quersuche, reagiert kurz auf den Schuss und bekommt bald Wind von der ausgelegten Ente. Die Hündin nimmt mehrfach die Ente auf und bleibt dann mit der aufgenommenen Ente stehen. Der Führer muss mehrmals auf die Hündin einwirken, bis Maika auch hier etwas zögerlich zum Führer kommt und ausgibt. Durch das mehrmalige Einwirken auf die Hündin konnte die Bringleistung nur mit einem „nicht genügend“ bewertet werden. Da die Hündin an diesem Tag keinen sicheren Apport am Wild zeigte, wurde sie an den Wasserfächern nicht mehr geprüft. Die Hündin sollte freudig das Stück bringen, hier müsste eine neue Einarbeitung und das Vertrauensverhältnis zwischen Hund und Führer neu aufgebaut werden, dann wird Maika im nächsten Herbst sicher die Prüfungen bestehen.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam wurden mit gut bewertet.

Die Noten für Spurlaut, Spurlaute und Spursicherheit wurden von JZP, am 25.09.2021 in Albertushof übernommen.

**Noten:4, 4, 4, 4, -, 3, 4, -, -, 0, 2, -, 3, 3, schussfest**

**Strauß**